

N i e d e r s c h r i f t

über die 5. Sitzung des Werkausschusses
der Garten- und Tiefbaubetriebe Lindau

vom 14. November 2019

ö 6: Beratungsgegenstand

Radverkehrsförderung - Bericht

Az.: 631/85

Berichtersteller:

Jaime José Valdés Valverde
Fachbereich Mobilitätsplanung

- ./. Die Mitglieder des Werkausschusses verzichten auf einen Sachvortrag. Die Drucksache Nr. 8-026/2019, welche mit der Einladung an die Werkausschussmitglieder verschickt wurde, ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Stadtrat M. K a i s e r teilt mit, dass bzgl. Markierungsarbeiten dringender Handlungsbedarf besteht. Es sollte intensiv daran weiter gearbeitet werden. Er vermisst außerdem bei den geplanten Maßnahmen ab 2020 und im Hinblick auf die Gartenschau ein Verleihsystem. Es ist wichtig, dass in diese Richtung etwas mit auf die Agenda genommen wird. Das Thema sollte auch bei den Einzelhändlern (Lieferservice mit Lastenrädern) berücksichtigt werden. Des Weiteren sollte die Einrichtung einer Packstation für den Lieferverkehr auf der Insel mit einbezogen werden. Hierfür gibt es ein Förderprogramm. Zum Beispiel könnte beim Parkhaus Inselhalle ein Depot eingerichtet werden. Dadurch könnte der Verkehr auf der Insel minimiert werden.

Der Werkausschuss nimmt den Bericht zur Radverkehrsförderung zustimmend zur Kenntnis.

- II. An die Fraktionen z.K.
III. An das Amt 62/621 zum Vollzug
IV. An die Ämter 02, 14, 20, 30, 60, 62/620-626 z.K.
V. Zum Akt

Lindau (B), den 12.12.2019



Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister



Sara Ferber
Protokollführerin



Amt / Abt.: 62/621
Az.: 631/ 85
Datum: 31.10.2019
Drucksache: 8-026/2019
TOP: Ö06

Vorlage für:
Werkausschuss GTL

am:
14.11.2019

öffentliche Sitzung

| | |
|---|----------------------------------|
| Betreff: | Sachverhalt in der Anlage |
| Radverkehrsförderung - Bericht | |
| Beschluss-Vorschlag: | |
| Der Werkausschuss nimmt den Bericht zur Radverkehrsförderung zustimmend zur Kenntnis. | |

einmalig

laufend

Finanzielle Auswirkungen:

Mittel stehen zur Verfügung

Haushaltsstelle

Unterschrift

1. Original-Ausfertigung zurück an federführendes Amt (Kopiervorlage)

Amt 62

Va

Dem

Werkausschuss

in **öffentlicher** Sitzung

vorgelegt

Radverkehrsförderung - Bericht

SACHVERHALT

Lindau ist eine kompakte Stadt mit sehr guten Voraussetzungen, sich zu einer Fahrradstadt zu entwickeln. Der im Jahr 2015 ermittelte Modal-Split für Lindau ergab einen Radverkehrsanteil von 27 Prozent. In der Stadtratssitzung vom 30.11.2017 wurde das Ziel, den Radverkehrsanteil bis 2022 um 5 Prozentpunkte zu erhöhen, einstimmig beschlossen. Es geht darum, die Bürger/innen, welche vor allem mit dem Auto unterwegs sind, für das Fahrradfahren zu gewinnen.

Der Stadtrat setzte sich bereits im Jahr 2012 zum Ziel, Fahrradfreundliche Kommune und Mitglied in der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern“ (AGFK) zu werden. Damit sich die Stadt dauerhaft „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ nennen darf, müssen die Kriterien des AGFK erfüllt werden. Der Fachbereich Mobilitätsplanung hat in den zurückliegenden Jahren intensiv daran gearbeitet, die noch offenen Anforderungskriterien zu erfüllen. Die meisten dafür notwendigen Beschlüsse wurden bereits gefasst. Ein wesentlicher Beschluss zur Einführung einer „Fahrradabstellplatzsatzung“ soll noch im Jahr 2019 gefasst werden. Die notwendige Ergänzung der Fahrradwegweisung ist für das Jahr 2020 eingeplant.

Im Jahr 2020 kann daher die Hauptbereisung durch das Expertengremium der AGFK stattfinden. Folgenden Maßnahmen werden von Radverkehrsexperten bewertet:

Maßnahmen 2016 bis 2018

- ✓ Mobilitätskonzept „KLiMo“
- ✓ Geh- und Radweg Schönau-Oberreitnau Teil 1
- ✓ mobile Fahrradständer auf der Insel
- ✓ B+R-Konzept („KLiMo-Stationen“)
- ✓ Markierungsarbeiten (z.B. Schutzstreifen Heuriedweg, Schachener Str.)
- ✓ Erneuerung und Erweiterung der Fahrradständer
- ✓ Beseitigung des BÜ Langenweg
- ✓ Bau von 10 KLiMo-Stationen
- ✓ Aufwertung Bodenseeradweg (Giebelbachstr. bis Europaplatz)
- ✓ Sanierung Radstrecken (Senftenau)
- ✓ Radeln von 8 bis 80 (Marketing-Kampagne)

Maßnahmen 2019 - laufend

- ✓ STADTRADELN - jährlich seit 2016
- ✓ Europäische Mobilitätswoche - jährlich seit 2017
- ✓ Gemeinsam mit Rücksicht
- ✓ Ausarbeitung Fahrradabstellplatzsatzung
- ✓ Aufstellen einer detaillierten Netzplanung für den Radverkehr (Nahmobilitätskonzept)
- ✓ Erstellung Winterdienstplan
- ✓ Markierungsarbeiten
- ✓ Sanierung Radstrecken
- ✓ Planung KLiMo-Station Bahnhof Reutin
- ✓ Planung Aufwertung Bodenseeradweg (4 Abschnitte)

Geplante Maßnahmen ab 2020

- › kommunales Förderprogramm „Ich entlaste Lindau“
- › Geh- und Radweg Höckle-Areal (Planung)
- › Geh- und Radweg Schönau-Oberreitnau Teil 2 (Planung)
- › Instandsetzung und Erneuerung von Geh- und Radwegen
- › KLiMo-Station Bahnhof Reutin (Bau)
- › Markierungsarbeiten für mehr Radverkehrssicherheit (inkl. Piktogramme)
- › Umsetzung von Maßnahmen des Nahmobilitätskonzeptes
- › Erneuerung und Erweiterung der Fahrradständer im Stadtgebiet
- › Beseitigung der BÜ Bregenzer Str. und Lotzbeck
- › offensives Marketingkonzept und kontinuierliche Bürgerinformation (Veranstaltungen)
- › einheitliche und durchgängige Fahrradwegweisung

Der Fachbereich Mobilitätsplanung arbeitet seit 2015 an der Verbesserung der Mobilität in Lindau und seit 2017 an der Umsetzung der KLiMo-Maßnahmen.

Um die Potenziale des Radverkehrs voll auszuschöpfen, werden alle umgesetzten Maßnahmen und durchgeführten Aktionen gut kommuniziert, damit sie in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden.

Die Kampagnen „Radeln von 8 bis 80“, „Stadtradeln“ und „Europäische Mobilitätswoche“ (EMW) zählen zu den Basisbausteinen der „weichen“ Radverkehrsförderung der Stadt Lindau. Die Kampagnen helfen dabei, das Bewusstsein für die nachhaltige Mobilität zu erhöhen. Sie tragen dazu bei, die städtischen Ziele für mehr Radverkehr und damit mehr klimafreundliche Mobilität zu erreichen.

Lindau hat dieses Jahr als erste Stadt Deutschlands den „European Mobility Week Award“ in der Kategorie „Städte bis 50.000 Einwohner“ für das vielseitige Programm während der EMW 2018 und für langfristig implementierte Maßnahmen (KLiMo-Stationen und Aufwertung Bodenseeradweg) gewonnen.

Der Preis ist für die Stadt eine zusätzliche Motivation, die mit dem KLiMo beschlossenen Ziele weiterhin engagiert zu verfolgen.

Als zusätzliche Auszeichnung für unsere Bemühungen unseren Beitrag zur Mobilitätswende zu leisten, wurde die Stadt Lindau mit dem „European Energy Award“ in GOLD ausgezeichnet. Das Klimafreundliche Lindauer Mobilitätskonzept (KLiMo) wurde hierbei als herausragendes Pilotprojekt gewürdigt!

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss nimmt den Bericht zur Radverkehrsförderung zustimmend zur Kenntnis.

Lindau, den 31.10.2019



Kai Kattau
Fachbereichsleiter Mobilitätsplanung